



Astronomische Gesellschaft
German Astronomical Society

Pressemitteilung der Astronomischen Gesellschaft (AG)

08. September 2017

Astronomische Gesellschaft verleiht den Bruno H. Bürgel-Preis an Hans-Ulrich Keller

Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller aus Stuttgart wird von der Astronomischen Gesellschaft (AG) auf ihrer Jahrestagung in Göttingen am 19. September 2017 mit dem renommierten Bruno-H.-Bürgel-Preis für hervorragende populäre Darstellungen auf dem Gebiet der Astronomie in den Medien ausgezeichnet. Der ehemalige Direktor des Planetariums Stuttgart hat sich über Jahrzehnte nachhaltig dieser wichtigen Aufgabe gewidmet.

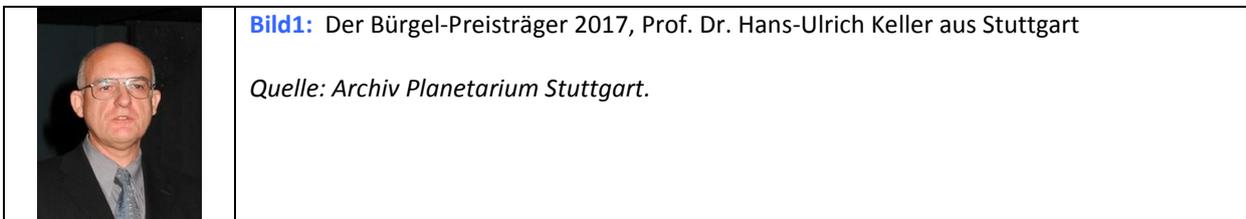
Die Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaften sind aus dem Alltag heute nicht mehr wegzudenken. Ob Handy, Computer oder Flugzeug, ob GPS, die Wetterkarte oder unser Wissen über den Klimawandel – nichts von all dem wäre uns ohne die Grundlagenforschung bekannt, denn diese liefert die essentielle Basis für den wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt und alle späteren Anwendungen. Auch die Astronomie hat daran schon immer einen wichtigen Anteil, denn die Erforschung des Universums als größtem „Labor“ mit Materie in Zuständen aller Art liefert beständig zahlreiche grundlegende physikalische Erkenntnisse. Trotzdem haben es wissenschaftliche Fakten auch heute manchmal schwer, Akzeptanz zu finden und Teil der Allgemeinbildung zu werden. Wissenschaft ist für Nicht-Fachleute zumeist schwer verständlich und der Nachwuchs lässt sich eher weniger dafür begeistern. Dies ist jedoch anders, wenn es um Astronomie geht und ein großartiger Wissenschaftskommunikator wie Hans-Ulrich Keller die wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Öffentlichkeit transportiert.

„Die Astronomie finden auch junge Menschen sehr spannend. Doch es bleibt eine besondere Kunst, Wissenschaft korrekt und gleichzeitig allgemeinverständlich zu präsentieren, um damit Begeisterung zu wecken. Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller gelingt dies seit Jahrzehnten. Er ist Astronom aus Leidenschaft und eine herausragende Persönlichkeit im Bereich der astronomischen Öffentlichkeitsarbeit“, sagt Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Präsident der Astronomischen Gesellschaft.

Nicht nur aufgrund seines Amtes als Planetariumsdirektor war und ist der gebürtige Thüringer ein gefragter Wissenschaftler in den Medien oder bei Vorträgen, wenn astronomische Sachverhalte verständlich erläutert werden sollen. Es ist insbesondere auch seine unnachahmliche Art des Erzählens, die Zuhörer jeden Alters in den Bann zieht. Einen besonderen Beitrag zur Popularisierung der Astronomie leisten auch seine gedruckten Werke. Hier ist besonders „Das Himmelsjahr“ zu nennen – ein jährlich erscheinendes Buch mit einer detaillierten monatlichen Übersicht der aktuellen Ereignisse am Himmel, die jeweils durch interessante Aufsätze zu aktuellen astronomischen Forschungsthemen begleitet wird. Das Himmelsjahr, dessen Herausgeber und Autor Hans-Ulrich Keller seit 1982 ist, kann ohne Zweifel als Standardwerk bezeichnet werden. Es ist quasi ein „Muss“ für jeden, der sich mit der praktischen Beobachtung des Himmels mit oder ohne Fernrohr befasst oder damit beginnen möchte. Es lässt sich ohne Zweifel behaupten, dass es keinen einzigen Amateurastronomen im deutschsprachigen Raum gibt, der das Himmelsjahr nicht kennt.

Hans-Ulrich Keller wuchs zunächst in Wien auf und engagierte sich bereits als Schüler in der Urania-Sternwarte. 1967 promovierte er in der österreichischen Metropole im Fach Astronomie, danach wechselte er zum Unternehmen Zeiss (bis 1970) und anschließend ins Planetarium Bochum. 1976 wurde der Preisträger dann als Gründungsdirektor des Planetariums Stuttgart berufen, an dessen Konzeption er beteiligt war und das er bis 2008 leitete. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung des Planetariums Stuttgart und der Sternwarte Welzheim e.V. Die Sternwarte mit ihren öffentlichen Führungen betreut er auch heute noch sehr engagiert. Zudem ist er seit 1997 Honorarprofessor an der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik der Universität Stuttgart und Vorsitzender des Kuratoriums der Ellen- und Max-Woitschach Stiftung für ideologiefreie Wissenschaft. Prof. Keller war zudem viele Jahre auch Mitglied im Vorstand der Astronomischen Gesellschaft (1983-1995, 2002-2008).

Die Verleihung des Bürgel-Preises an Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller findet am 19. September ab 9 Uhr im Rahmen einer Festveranstaltung im großen Hörsaal 1 der Fakultät für Physik (Göttingen, Friedrich-Hund-Platz 1) statt. Die Veranstaltung ist Teil der Herbsttagung der AG 2017 in Göttingen (18.-22. September).



Kontakt:

Dr. Klaus Jäger (Pressesprecher der Astronomischen Gesellschaft)
Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221 – 528 379, Email: jaeger@mpia.de

Webseite zur Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft: ag2017.uni-goettingen.de

Die 1863 gegründete **Astronomische Gesellschaft (AG)** (www.astronomische-gesellschaft.de) ist eine moderne astronomische Organisation mit mehr als 800 Mitgliedern zur Förderung von Astronomie und Astrophysik und der wissenschaftlichen Vernetzung. Zu ihren wichtigsten Aktivitäten zählen die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Auszeichnung hervorragender WissenschaftlerInnen, sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.

Vorstand der Astronomischen Gesellschaft:

Prof. Dr. Susanne Hüttemeister, Planetarium Bochum (Rendantin)
Dr. Klaus Jäger, Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg (Pressereferent)
Dr. Sonja Schuh, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung Göttingen (Vorstandsmitglied ohne Amt)
Prof. Dr. Oliver Schwarz, Universität Siegen (Vorstandsmitglied ohne Amt)
Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (**Präsident**)
Dipl.-Phys. Regina von Berlepsch, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Schriftführerin)
Prof. Dr. Joachim Wambsganz, Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) (Vizepräsident)